



**Der Präsident  
des Bundessozialgerichts**

Eingang 19.10.2016/Müf

Bundessozialgericht - 34114 Kassel

Herrn  
Rudolf Mühlbauer  
Camerloherstraße 7  
85737 Ismaning

HAUSANSCHRIFT Graf-Bernadotte-Platz 5,  
34119 Kassel

POSTANSCHRIFT Postfach, 34114 Kassel

TEL +(49) 561 3107-0

FAX +(49) 561 3107-474

ANSPRECHPERSON Frau Hartwig-Stockmann

ABTEILUNG Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

E-MAIL bundessozialgericht@bsg.bund.de

AKTENZEICHEN 302-1-II-33/2016

DATUM 17. Oktober 2016

**Ihr Beschwerdeschreiben vom 6. Oktober 2016**

**Bisheriger Schriftverkehr, zuletzt Antwortschreiben vom 6. Januar 2015**

Sehr geehrter Herr Mühlbauer,

Ihr erneutes Beschwerdeschreiben vom 6. Oktober 2016, nunmehr bezüglich des Verfahrens B 12 KR 9/16 B und Ihre Erwartung eines korrigierenden Eingriffs in meiner neuen Dienstherrnenschaft als Präsident, habe ich zur Kenntnis genommen..

Ich weise die erhobenen Vorwürfe zurück und wiederhole meinen Hinweis, dass es auch im Hinblick auf Ihr erneutes Vorbringen keinen Grund gibt, im Sinne der Dienstaufsicht tätig zu werden. Ihre Argumente und Angriffe gegen die Rechtsprechung des 12. Senats des Bundessozialgerichts zielen auf die Spruchfähigkeit des Gerichts im Kern ab. Diese unterliegt der richterlichen Unabhängigkeit.

Außerdem sehe ich keinen Anlass dafür, dass eine ordnungsgemäße Erledigung der Amtsgeschäfte zu ermahnen wären.

Ich sehe die Sache daher als erledigt an und bitte Sie, nun von weiteren Schreiben in dieser Sache abzusehen. Sie werden keine Antwort mehr erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Schlegel